

Speyer am 20. Septbr. 1882.

Geliebtesten Ehemann!

Mein geliebter Ehemann erwachte mich
 heute zu früh, mein Herz zu so
 stillen, und so bei ich auch dazu
 kommen, meine Sullen noch länger zu
 fassen und zu ordnen. Daß zu dem
 mich am wackelhaftesten jauchte,
 sprachst du mir, was sollst du noch
 und unter diesen Umständen wieder jauchte
 mich noch einmal. Plötzlich
 erlief ich mich im November 877 zum
 Lichte der Linderung, die noch
 beabsichtigten Linderung ^{bei} in
 sprach beabsichtigten Ehemann über
 habe. Ich ist dieser Linderung
 Linderung in meine Linderung
 nicht, und andererseits vor



darf, daß Sie von demselben schon zu
dem nächststen Zweck Gebrauch zu
machen; so erlaube ich mir Sie
hiermit zu bitten, mir denselben nun
gefalligst zurücksenden zu wollen. Es
sind davon nach univ. Hermannsburg
acht, nämlich: 1.) aus Hermannsburg, Juli 826;
2.) von Pforten, wasserh. n. 829;
3.) von Altona, 830 (2); 4.) v. Prag $\frac{15}{XI}$ 843;
5.) v. Hermannsburg, $\frac{14}{X}$ 856; 6.) v. Hermann,
aufst. $\frac{21}{XI}$ 857; 7.) v. Dresden $\frac{2}{VIII}$ 863; und
8.) v. Prag $\frac{5}{I}$ 1868.

Es mag Ihnen nicht unangenehm sein,
dank auf mich, wenn ich davon druck,
wie diese nach allen Umständen so begünstigt,
in Samml. bieten nur gegen Zahlung aus
dem Reich der Leihenden hinweggenommen
worden ist, als wenn sie nie dagewesen
wären. Einmalig durchsicht. Früh wird
bleiben, und es war nicht schon Aufgeben
für Sie, durch mich gethan. Regelmäßig für
und



Lebens und immer Lobens zum Zweck,
mein Freund Studierens mitzuwirken.
Ich doch Hoffnung von Gewinne, daß die
Beyträge bald in Drucke nachkommen
wird. Ich weiß nur wankend für Ihn und
Ausführung literarischer Zwecke schon
mit lebhaftem Aufsehen.

Uebrigens demmaligen öffentlichen An-
gelegenheiten in Österreich überzogen man aus
kosten mit Willkürigen; und so sehr
ich mich noch bei, daß ich schon wieder
nie durch Lande in Tobalbeiden,
nicht habe und mich darauf wieder
ziemlich wohl besieht, und daß meine
Vollkraft, die in dem 80ten Jahre sehr
abgenommen hat, keine Wirkung fand,
und meine Gesundheit fast mit jedem
Tage schwächer wird, so daß ich - wie
ich in diesen Zeiten bemerken können -
während der Abreise nicht mehr zu erwarten

oben durch gewisse Pölythronen hinweggehn.

Es müßte sich die alte Maffion im
man magst ab, und wird immer in
brauchbar sein. Ich habe meine Art
fliegen gewar, noch bei vollen Flugkraft,
nicht wie Sie in andern Apollspielen aus
gondelt, aber ich liebe die faulen dort
auch, jährlich nie Rück untern Land zu
sehen, aber jetzt ist mir dies längst zu
beschwerlich geworden. Ich war dinst 10 Jahn
in Geyern, 9 in Könenbad und vier 5
Jahn in Tobalbad. Es war nicht viel das
Reis ab Land immer magst, und man
wärsel sich in einem Geirallinien immer
schwallen dem Mittelquiert, d. i. jenen
Hanskung, in welche jenen Ettern die von
indiffen Tugun, und wärsel nie Galdausgr
low, nichtig Ginnabylnit.

Mit freundlichen Grüßen

Jhr

Albert Einstein